

Mehr Mitglieder im Magistrat



Dem Magistrat gehören an (v.r.) Peter Helwig, Klaus Schwab, Margret Böhne-Schnell, Frank Löffelholz, Birgit Grüner, Dieter Angermann, Klaus Eberle, Hans-Jürgen Sander und Lilo Gremm. Unser Bild zeigt die Stadträte mit Bürgermeister Schöning und Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Ludwig-Paul nach der Vereidigung.

Lorsch. Die fünf in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen haben mit einem gemeinsamen Antrag dafür gesorgt, dass die Hauptsatzung der Stadt geändert wird. Damit wurde unter anderem eine Vergrößerung des Magistrats erreicht.

Das Gremium, das unter Vorsitz von Bürgermeister Christian Schöning einmal in der Woche in nicht-öffentlicher Sitzung tagt, hat nun neben dem Verwaltungschef neun Mitglieder. Bislang bestand es nur aus sieben Personen.

Wählerwille als Argument

Die Erweiterung war von den Fraktionsvorsitzenden damit begründet worden, dass auf diese Weise der Wählerwille besser abgebildet werde. CDU und Grüne hatten bei der Kommunalwahl im März zwar jeweils deutliche Stimmenverluste erlitten - die Christdemokraten blieben stärkste Kraft, rutschten aber von über 40 Prozent der abgegebenen Stimmen auf 36 Prozent, die Grünen stürzten von 18 auf 13 Prozent ab. Parteilose Wähler und FDP hatten hingegen deutlich zugelegt.

Dank der Neuregelung ist die FDP nun erstmals auch im Magistrat vertreten. Birgit Grüner wird für die Liberalen dort mitarbeiten.

Für die Christdemokraten wurden am Dienstag die von der CDU nominierten Mitglieder Klaus Schwab, Peter Helwig und Klaus Eberle wiedergewählt, die SPD entsendet Hans-Jürgen Sander und Margret Böhne-Schnell. Die PWL hat im Magistrat künftig zwei Sitze, die von Frank Löffelholz und Lilo Gremm belegt werden. Die Grünen haben Dieter Angermann zum neuen Mitglied bestimmt.

Dienstleid geleistet

Alle Stadträte arbeiten ehrenamtlich in dem Gremium. Die Aufgabe als Erster Stadtrat soll Klaus Schwab übernehmen. Der Christdemokrat ist bislang schon Stellvertreter von Bürgermeister Schöning.

Am Dienstag wurden die Magistratsmitglieder umgehend auf ihre Pflichten eingeschworen

und als Ehrenbeamte auf die Verfassung und das Grundgesetz vereidigt. Vor Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Ludwig-Paul leisteten alle neun Mitglieder nacheinander feierlich ihren Dienst. "Sie sind jetzt Teil der Verwaltung", informierte Bürgermeister Schöning.

Nachrücker im Parlament

Die Mitglieder, die in den Magistrat entsendet werden, machen gleichzeitig Platz auf ihren Sitzen in der Stadtverordnetenversammlung für Nachrücker. Im Parlament wird für die FDP nun Dirk Giesler mitarbeiten.

Der ursprünglich als Nachrücker vorgesehene Klaus Goschmann war wenige Tage nach der Wahl überraschend gestorben. Die Stadtverordnetenversammlung ehrte den ehemaligen Stadtverordneten mit einer Gedenkminute.

Für die SPD rücken die beiden jungen Vertreter Timo Keim und Nadja Hartmann ins Parlament nach, bei der PWL Marion Leidner und Michael Volk. Für die CDU arbeiten Dr. Sebastian Koob, Isabell Kilthau und Jutta Jakob in der Stadtverordnetenversammlung mit. Die CDU hat 13 Sitze, SPD und PWL je acht Sitze, die Grünen fünf und die FDP ist mit drei Sitzen vertreten. Sch

© Bergsträßer Anzeiger, Donnerstag, 21.04.2016